



thyssenkrupp

Information zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

- als Beschäftigter**
- als Angehöriger von Beschäftigten**
- als Aufsichtsrat**

thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH
PSL Wälzlager GmbH

August 2019

Information zur Verarbeitung Ihrer Beschäftigendaten

1. Welche Informationen enthält dieses Dokument für Sie?

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit in unserem Unternehmen thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH oder PSL Wälzlager GmbH („wir“) und zur Betreuung Ihres Beschäftigungsverhältnisses bzw. als Angehöriger eines Beschäftigten verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Wir stellen dabei sicher, dass wir die Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und der weiteren anwendbaren Datenschutzgesetze erfüllen.

Im Folgenden geben wir Ihnen gern einen detaillierten Überblick über unseren Umgang mit Ihren Daten und Ihren Rechten als Mitarbeiter unseres Unternehmens, als dessen Angehöriger oder als Aufsichtsratsmitglied.

2. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Verarbeitung ist

thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH bzw.
PSL Wälzlager GmbH
Tremonia Str. 5-11 , 44137 Dortmund
Tel.: (02 31) 1 86-0
rotheerde@thyssenkrupp.com

Unseren **Datenschutzbeauftragten** erreichen Sie unter

thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH bzw.
PSL Wälzlager GmbH
Datenschutzbeauftragter
Tremonia Str. 5-11 , 44137 Dortmund
Tel.: (02 31) 1 86-0
rotheerde@thyssenkrupp.com

3. Welche Datenkategorien nutzen wir als Arbeitgeber und woher stammen diese?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses überlassen. Dabei handelt es sich um die folgenden Daten beziehungsweise Kategorien von Daten:

- Stammdaten (z.B. Anrede, Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Lichtbild)
- Kontaktdaten (z.B. Email-Adresse, Telefon-, Faxnummer, Anschrift)
- Bankdaten (z.B. IBAN, BIC)
- Steuerdaten (z.B. Steuer-Identifikationsnummer)

- Versicherungsdaten (z.B. Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Krankenversicherung)
- Betriebliche Altersvorsorge (Vertragsdaten und Leistungsfalldaten)
- Qualifikations- und Ausbildungsdaten (z.B. Schulabschluss, Ausbildung, Studium, Zertifikate)
- Gesundheitsdaten (z.B. Krankschreibungen, Daten zu einer Schwerbehinderung)
- Daten über Abwesenheit (z.B. Krankheit, Urlaub, Sonderurlaub)
- Daten über Arbeitszeiten (z.B. Erfassung von Kommen und Gehen)
- Konfession
- Notfallkontaktdaten
- Name und Alter von Angehörigen soweit für Sozialleistungen relevant
- dem Mitarbeiter anvertraute Vermögensgegenstände
- Daten zur Personalverwaltung und -steuerung;
- Zugangskontrolldaten; Terminverwaltungsdaten;
- Daten über Dienstreisen (z.B. Reisezeiten, Zielort, Ansprechpartner), auch erforderliche Daten für Visum oder Reiseanmeldungen

Darüber hinaus verarbeiten wir die folgenden Kategorien von personenbezogenen Daten, die wir eigenständig generieren oder von Konzernunternehmen erhalten:

- Personalstammdaten (z.B. Personalnummer, 8-ID Nummer, Einsatzort und -projekt, Lohn/Gehalt, Eintrittsdatum)
- Technische Daten (z.B. Protokolldaten, die bei Nutzung unserer IT-Systeme und Maschinen anfallen)
- Daten zur Kommunikation sowie zur Abwicklung und Kontrolle von Transaktionen sowie der technischen Systeme;

Teilweise verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir von Dritten außerhalb des Konzerns (Krankenkassen, Versicherungen, Finanzbehörden), erhalten:

- Steuerdaten
- Versicherungsdaten
- Daten über Arbeitsunfähigkeitszeiten

Zudem verarbeiten wir Daten, die wir zulässigerweise aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. sozialen oder beruflichen Netzwerken) gewonnen haben.

Als Angehöriger eines Beschäftigten verarbeiten wir Informationen von Angehörigen als Nachweis für gesetzliche bzw. tarifliche Leistungen.

- Name, ggf. Adresse und Alter von Angehörigen soweit für Sozialleistungen relevant
- Nachweis für Sonderurlaub Heirat (Heiratsurkunde)
- Nachweis für Sonderurlaub Pflege, bzw. tarifliche Freizeitgewährung zur Pflege von Angehörigen (Bescheinigung Pflegebedürftigkeit)
- Notfallkontaktdaten
- Begünstigtendaten

4. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 Bundesdatenschutzgesetz, BDSG). Das beinhaltet zum Beispiel die Durchführung und Administration des Beschäftigungsverhältnisses, das Führen einer Personalakte, die Abwicklung von Entgeltauszahlungen. Einige Datenverarbeitungen erfolgen zudem auf Grundlage von Kollektivvereinbarungen (Konzern-, Gesamt- und Betriebsvereinbarungen sowie tarifvertragliche Regelungen).

Soweit erforderlich kann die Verarbeitung personenbezogener Daten auch zur Aufklärung von Sicherheitsverstößen oder Straftaten inklusive der Weiterleitung an staatliche Stellen, wie Polizei, Zoll, Strafverfolgungsbehörden erfolgen (§ 26 BDSG).

Auch verarbeiten wir, soweit erforderlich, personenbezogene Daten zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) zu den folgenden Zwecken:

- Wahrung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten (z.B. aus Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung)
- Pflichtangaben im Rahmen des Steuer- und Sozialversicherungsrechts, Insiderrechtes oder der Geldwäschebekämpfung
- Gesetzliche Meldepflichten (z.B. Reiseanmeldungen)

Daneben verarbeiten wir personenbezogene Daten zur Wahrung der folgenden berechtigten Interessen von uns oder von Dritten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Hierbei nehmen wir eine umfassende Interessenabwägung vor, um sicherzustellen, dass Ihre Interessen gewahrt bleiben. Dabei handelt es sich um die folgenden Zwecke und berechtigten Interessen:

- Konzernsteuerung, konzerninterne Kommunikation und konzerninterne Verwaltungszwecke
- Gewährleistung unserer Daten- und IT-Sicherheit,
- Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen
- Vermeidung und Aufklärung von Straftaten im Rahmen des Arbeitsverhältnisses

Zudem verarbeiten wir gegebenenfalls personenbezogene Daten, für deren Verarbeitung uns eine Einwilligung erteilt wurde (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Diese holen wir gesondert ein. Das ist z.B. der Fall bei der Nutzung von Mitarbeiterfotos und ggf. der betrieblichen Altersvorsorge.

Auch kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit durch einen Betriebsarzt erfolgen (Art. 9 Abs. 2 lit. h i.V.m. § 22 Abs. 1 lit. b BDSG). Der Betriebsarzt unterliegt der ärztlichen Schweigepflicht.

Sollten wir Ihre Daten in zulässiger Weise für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren und, soweit erforderlich, Ihre Einwilligung einholen.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Personalabteilung, Fachbereich, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zu den oben genannten Zwecken benötigen.

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe werden Ihre Daten teilweise an bestimmte Stellen im Konzern (Corporate/ Business Area/ Konzerngesellschaften) übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentralisiert wahrnehmen (z.B. Gehaltsabrechnung, Entsorgung von Akten, zentralisierte IT-Applikationen, Mitarbeiterführung aus anderen Gesellschaften im Rahmen der Matrixorganisation).

Daneben bedienen wir uns zum Teil externer Dienstleister, die durch Auftragsverarbeitungsverträge datenschutzrechtlich verpflichtet sind, Art. 4 Nr. 8 DSGVO. Dabei handelt es sich um Dienstleister in den folgenden Bereichen:

- IT-Leistungen
- Externe Projektdienstleister
- Logistik, Prozessbeteiligte Externe Dienstleister
- Akten- / Datenvernichter
- Lohnscheinverarbeitung
- Werkschutz / Empfang / Allgemeine Verwaltung

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens, die Ihre Daten in eigener Verantwortlichkeit verarbeiten, Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Das können z. B. die folgenden Kategorien von Empfängern sein:

- Geschäftspartner im Rahmen der Kommunikation, Information und Koordination betreffend Vertragsanbahnung und –durchführung
- Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- Schulungen
- Reiseplanungs-, Abrechnungs-, Mietwagen-, oder Leasingfirmen
- Öffentliche Stellen bei Vorliegen einer gesetzlichen Verpflichtung
- Kreditinstitute (Bank des Mitarbeiters/Firmenkreditkarte)
- Post/Kurierdienste
- Krankenkassen und Versicherungen bei Vorliegen einer Erlaubnis oder gesetzlichen Verpflichtung
- Stellen, um Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung gewährleisten zu können (z.B. Unterstützungskassen, Lebensversicherungen)
- Stellen, um vermögenswirksamen Leistungen auszahlen zu können
- Gläubiger im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen
- Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz
- Betriebsärztlicher Dienst

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, solange sie für die oben genannten Zwecke erforderlich sind. Nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden Ihre Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem in dem Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es notwendig sein, dass per-

sonenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, während der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist bis zu dreißig Jahren bei allgemeinen zivilrechtlichen Ansprüchen; dreißig Jahre bei Ansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung gemäß § 18 Betriebsrentengesetz (BetrAVG)).

7. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie diejenigen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, ein Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen einzugehen/ fortzuführen.

8. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Soweit zu den vorgenannten Zwecken erforderlich, übermitteln wir Daten auch an Konzernunternehmen oder Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

Dies geschieht unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben, insbesondere der Sicherstellung eines angemessenen Datenschutzniveaus. Die Sicherstellung erfolgt durch eine geeignete Garantie (z.B. in Form einer Standarddatenschutzklausel nach Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO, welche mit dem entsprechenden Empfänger vereinbart wird). Nähere Informationen hierzu, insbesondere Kopien dieser geeigneten Garantien, können Sie unter den unter Ziffer 2 genannten Kontaktinformationen anfordern.

Wenn für Ihre Tätigkeit Reisen erforderlich sind, kann es sein, dass wir Ihre Daten in Länder übertragen, die nicht über ein der EU entsprechendes Datenschutzniveau verfügen. In diesem Fall kann nicht ausgeschlossen werden, dass Sie Ihre Datenschutzrechte nicht wahrnehmen können. Dies betrifft u.a. die Möglichkeit sich gegen die unbefugte Offenbarung und Verarbeitung Ihrer Daten zu wehren.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffene(r) geltend machen?

Sie haben das Recht **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen, Art. 15 DSGVO. Darüber hinaus können Sie die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen, Art. 16, 17 DSGVO. Ihnen kann weiterhin ein **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen, sofern hierdurch Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigt werden, Art. 18, 20 DSGVO.

Sollten Sie uns eine **Einwilligung** zur Datenverarbeitung erteilt haben, können Sie diese jederzeit formfrei und ohne nachteilige Auswirkungen auf Ihr Beschäftigungsverhältnis **widerrufen**. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf keine Auswirkungen auf die Rechtmäßigkeit der vor Widerruf erfolgten Datenverarbeitung hat und dass er sich nicht auf solche Datenverarbeitungen erstreckt, für die ein anderer Erlaubnistatbestand vorliegt und die daher auch ohne Ihre Einwilligung vorgenommen werden dürfen.

Bitte wenden Sie sich zur Wahrnehmung dieser Rechte an die unter Ziffer 2 genannte verantwortliche Stelle oder Datenschutzbeauftragten.

Zudem haben Sie ein **Widerspruchsrecht**, das am Ende dieser Datenschutzhinweise genauer erläutert wird.

Sie haben auch die Möglichkeit, sich mit einer **Beschwerde an eine Datenschutzaufsichtsbehörde** zu wenden, Art. 77 DSGVO. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf
poststelle@ldi.nrw.de

Stand: August 2019

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein etwaiges auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an die in der Datenschutzerklärung unter der Ziffer 2 genannte verantwortliche Stelle oder Datenschutzbeauftragten gerichtet werden.